

Landkreis Osnabrück  
Fachdienst Bildung, Kultur und Sport  
Allgemeine Schulverwaltung

Osnabrück, den  
22. Juli 2020

## Protokoll

### der Sitzung des Kreiselternrats Osnabrück am 22.06.2020 um 19:30 Uhr

- Ort der Sitzung:** Berufsbildende Schulen Osnabrück, Brinkstraße 17, 49080 Osnabrück - Aula
- Teilnehmende:** gemäß Anwesenheitsliste
- Protokollführung:** Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport Frau Waltermann; Ergänzungen und Freigabe durch Frau Bärbel Bosse und Frau Nicola Möde.

#### **TOP 1: Begrüßung**

Frau Bosse, Vorsitzende des Kreiselternrates, eröffnet die Sitzung um 19:40 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Frau Bosse weist nochmals darauf hin, dass Mitglieder sich bitte zu den Sitzungen an- oder abmelden, damit im Falle der Abwesenheit eines Mitglieds die Stellvertretung einspringen kann.

#### **TOP 2: Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung oder Ergänzung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende des Kreiselternrates stellt fest, dass der Kreiselternrat ordnungsgemäß geladen wurde. Zu Beginn der Sitzung sind 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, somit ist der Kreiselternrat beschlussfähig.

Das Protokoll der letzten Kreiselternratssitzung wird einstimmig beschlossen.

#### **TOP 3: Bericht des Vorstandes KER OS**

Der Austausch mit den Schulen war zuletzt aufgrund von Corona sehr intensiv. Sofern es Fragen zum Thema Schule in Corona-Zeiten gibt, können diese gerne an den Kreiselternrat oder den Fachdienst 4 – Bildung, Kultur und Sport gestellt werden.

Sofern es in den Schulen zu Problemen in der Elternarbeit kommt, ist ein Austausch mit weiteren Elternvertretungen hilfreich, um gegenseitig von den Erfahrungen profitieren zu können. Sofern rechtliche Fragen nicht abschließend geklärt werden können, können diese an Frau Waltermann vom Fachdienst 4 gestellt werden. Der Vorstand des KER OS kann ebenfalls zu rechtlichen Schul-Fragen oder -Abläufen befragt werden, dann bitte eine Mail an den Vorstand oder Bärbel Bosse versenden.

Der Kreiselternrat Osnabrück hat am 26.06.2020 in die BBS Bersenbrück zu einem Treffen mit allen Vorständen der KER/ StER/ RER in Niedersachsen eingeladen. In dieser Veranstaltung wurde eine neue Vereinigung gegründet, bestehend aus den Vorständen der Kreis- und Stadelternräte in Niedersachsen organisiert. Die Vereinigung dient dazu, schulpolitisch relevante Themen zu beraten und die Meinung der Eltern an die Politik weiterzugeben. Themen

des ersten Treffens waren unter anderem der Erhalt der Förderschulen Lernen ab der 1.Klasse und der Erhalt von Haupt- und Realschulen anstelle von Oberschulen sowie das Thema Digitalisierung und weitere aktuelle Themen. Zu dem Treffen waren die landespolitischen Sprecher/innen geladen und gekommen sind Frau Wulf (CDU) Herr Försterling (FDP), Herr Bajus (Grüne) und Herr Rykena (AFD). Herr Politze von der SPD hatte abgesagt, aus dem Landkreis OS waren vertreten Herr Calderone (CDU) und Herr Seestern-Pauly (FDP), die SPD hatte auch hier leider abgesagt.

#### **TOP 4: Informationen des Fachdienstes 4 des Landkreises Osnabrück**

Herr Zumstrull berichtet von der vergangenen Ausschusssitzung am 15.06.2020:

Da die finanziellen Auswirkungen aufgrund der Corona-Krise noch nicht absehbar sind, hat die Landrätin eine Haushaltssperre erlassen, die zur Folge hat, dass freiwillige Leistungen zunächst ausgesetzt werden müssen. Da die Schülerbeförderung in einer Satzung festgeschrieben ist, ist diese nicht von der Haushaltssperre betroffen.

Nach dem Lockdown wurde der Schulbetrieb in Niedersachsen wieder schrittweise hochgefahren. So startete ab dem 20.04. das Homeschooling. Seit dem 15.06. wurden nunmehr alle Jahrgänge in halben Gruppen beschult. Aktuell liegen keine Corona-Fälle an den Schulen im Landkreis Osnabrück vor. Auch der Schulsport darf seit dem 22.06. wieder stattfinden. Das Land Niedersachsen hat für die Beschulung nach den Sommerferien 3 Szenarien entwickelt, die je nach Infektionsgeschehen in den Schulen umgesetzt werden sollen. Sofern es zu einem größeren Ausbruchsgeschehen in Schulen im Landkreis Osnabrück kommen sollte, wird eine für den Bereich der Schulen beim Landkreis eingerichtete Arbeitsgruppe über das weitere Vorgehen unter Einbindung der betroffenen Schulen beraten.

Der Landkreis Osnabrück hat sich im Rahmen der Schülerbeförderung in Corona-Zeiten mehr Unterstützung vom Land Niedersachsen erhofft. Da von Seiten des Landes jedoch keine Vorgaben gemacht wurden, hat der Landkreis selbst nach Lösungen zur Entzerrung des Schülerverkehrs gesucht. Da jedoch alle Kapazitäten an Bussen und Busfahrern ausgereizt sind, ist eine Entzerrung des Schülerverkehrs durch den Einsatz weiterer Busse nicht möglich. Daher wurden in allen Bussen und an den Haltestellen Plakate mit Sicherheitshinweisen verteilt. Grundsätzlich appelliert der Landkreis an alle, den Schulweg möglichst auf anderen Verkehrswegen wie Fahrrad, zu Fuß oder auch per PKW zurückzulegen und Busse, wenn nicht zwingend erforderlich, nicht zu Stoßzeiten zu nutzen. Als Alternative zum Bus sollen möglichst viele Schüler/innen das Fahrrad benutzen. Um diesen „Umstieg“ attraktiver zu machen werden Landkreis und Stadt Osnabrück nach den Sommerferien eine App freischalten, mit deren Hilfe Schüler/innen Kilometer für ihre Schule „erradeln“ können. Die Schulen können hierfür ein Preisgeld erhalten.

Die Schulentwicklungsplanung für die Förderschulen ist weiter fortgeschritten. Die Förderschule Bohmte (Förderschule Lernen und Geistige Entwicklung) erhält zum neuen Schuljahr Container, um die räumliche Situation zu entzerren. Langfristig ist geplant, die Schule gegebenenfalls durch einen Anbau zu erweitern. Dafür finden Gespräche mit der Landesschulbehörde sowie mit der Schule statt, um den räumlichen Bedarf definieren zu können. An der Förderschule Quakenbrück (Förderschule Lernen und Geistige Entwicklung) wird überlegt, den Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung im Sekundarbereich I mit Auslaufen des Förderschwerpunktes Lernen einzurichten. Die Förderschule Bramsche (Förderschule Geistige Entwicklung und Emotionale und Soziale Entwicklung) hat ab dem neuen Schuljahr 3 Klassen im Schwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung. An der Förderschule Georgsmarienhütte wird geplant, wie das Gebäude nach Auslaufen des Förderschwerpunktes Lernen genutzt werden kann. Es wird überlegt,

gegebenenfalls den Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung und/oder Geistige Entwicklung anzubieten. Frau Bosse weißt im Gespräch auch noch einmal darauf hin dass sich 60 % der Abgefragter KER/StER in Niedersachsen für den Erhalt der Förderschule Lernen ausgesprochen haben. Auch die Montessori-Schule und Anne-Frank-Schule in der Stadt Osnabrück sind stark sanierungsbedürftig. Hier ist der Landkreis im Gespräch mit der Stadt, um sich für weitere Planungen abzustimmen.

Viele Schülerinnen und Schüler, die die Loburg in Nordrheinwestfalen besuchen, haben zurzeit keinen Anspruch auf Schülerbeförderung bzw. Erstattung der entstandenen Kosten. Der Landkreis hat den Anspruch in einer Satzung, die erst zum Schuljahr 2019/20 in Kraft getreten ist, an 3 Bedingungen geknüpft. Eine dieser Bedingungen wird nicht mehr erfüllt, sodass kein Anspruch auf der Grundlage der Schülerbeförderungssatzung gegeben ist. Daher ist vorgesehen, die Satzung für das laufende Schuljahr noch einmal anzupassen und die Loburg im VOS-Netz anzubinden. Bei weiteren Fragen zur Schülerbeförderung steht Ihnen Frau Schütte vom Fachdienst 4 zur Verfügung (Tel.: 0541 501 4038). Grundsätzlich hält Frau Bosse fest, dass der Landkreis im Bereich der Schülerbeförderung unter anderem durch die Einführung des Landkreistickets Schüler sehr viel für die Familien tut und dankt nochmals für die Unterstützung.

Die Anbauten für G9 schreiten weiter voran. Lediglich bei der Ausschreibung des Mobiliars kann es zu Verzögerungen kommen.

In den Ausschuss Bildung, Kultur und Sport wurden für den Kreissportbund ein neues beratendes und stellvertretendes beratendes Mitglied berufen. Herr Witte als beratendes und Frau Heilig als stellvertretendes beratendes Mitglied wurden vom Kreistag in der Sitzung am 18.05.2020 berufen.

Die Digitalisierung an den kreiseigenen Schulen schreitet weiter voran. Der Breitbandanschluss ist mittlerweile an allen Sek. I Schulen vorhanden. Um diesen zu nutzen, sind ein entsprechender Vertrag sowie die Verkabelung in der Schule erforderlich. Der Landkreis plant, alle kreiseigenen Schulen mit einer vergleichbaren Ausstattung auszustatten. Dafür ist zunächst eine entsprechende Verkabelung im Gebäude erforderlich. Es ist geplant, bis 2022 die kreiseigenen Schulen entsprechend mit Leitungen und Equipment ausgestattet zu haben, sodass sämtliche Klassen im Up- und Download digital arbeitsfähig sind. Sofern einzelne Schulen schon vorher z. B. in einzelnen Jahrgängen mit einem digitalen Unterricht Erfahrungen sammeln wollen, werden schulindividuelle Lösungen ermöglicht. Zudem wird der Verein für Netzwerkbetreuung personell aufgestockt, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Es ist geplant, die aktuell 5 Angestellten auf 25-30 Personen zu erhöhen.

An den BBSn Bersenbrück und Melle wird zum kommenden Schuljahr die generalistische Pflegeausbildung angeboten. Die BBS Haste hat den Antrag auf Einrichtung der generalistischen Pflegeausbildung aufgrund mangelnder Praktikumsplätze um ein Jahr verschieben müssen.

Die Schulsozialarbeit an den Schulen im Landkreis ist eine freiwillige Leistung des Landkreises, die zunächst bis 2022 befristet ist. Angestellt sind die Schulsozialarbeitenden bei der Caritas und InVia und werden durch ein Zuschusssystem vom Landkreis bezahlt. Es ist geplant, die Leistung über das Jahr 2022 fortzusetzen. Die Koordinierungsstelle im Fachdienst 4 ist durch Herrn Nitsche besetzt, der für Fragen gerne zur Verfügung steht (Tel.: 0541 501 4637).

# KREISELTERNRAT OSNABRÜCK

## TOP 5: Erfahrungsaustausch zum Homeschooling

Nach Beendigung des Lockdowns war Homeschooling ein Baustein, um das Unterrichtsgeschehen in den Schulen zu entzerren.

Frau Bosse bittet die anwesenden Elternvertretungen um einen Erfahrungsaustausch. Folgende Erfahrungen wurden bei den Eltern der verschiedenen Schulformen mit der neuen Beschulungsmöglichkeit gemacht:

	Gute Erfahrungen	Neutrale Erfahrungen	Schlechte Erfahrungen
<b>Grundschule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute Aufgaben</li> <li>- Sehr guter Informationsfluss</li> <li>- Betreuungsangebot gut organisiert</li> <li>- Erlernen von Medienkompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfolg abhängig von Elternhaus</li> <li>- Wunsch: Brückentage nutzen, um Schulstoff nachzuholen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilung der Klassen im täglichen Wechsel führt zu hohem Organisationsaufwand bei mehreren Kindern</li> <li>- Vorschriften in Schule sehr streng und nachmittags nicht mehr wichtig</li> <li>- Keine Erfahrungen mit IServ im Grundschulalter</li> <li>- Terminplanung sehr kurzfristig</li> <li>- Arbeit an Eltern hängen geblieben</li> <li>- Kinder von Lehrkräften teilweise nicht mehr ernst genommen</li> <li>- Schwieriges Miteinander an der Schule</li> <li>- Schuleinstieg wäre gemeinsam besser gewesen</li> <li>- Aufgabenlevel mit Beginn Präsenzunterricht zu stark gestiegen</li> </ul>
<b>Förderschule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Material wurde nach Hause geschickt</li> <li>- Kinder können Hygienemaßnahmen einhalten</li> <li>- Anton-Programm: passende Aufgabenmenge</li> <li>- Aufgaben wurden an SchülerInnen angepasst</li> <li>- Sehr enger Kontakt mit Lehrkräften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wechselmodell wochenweise</li> <li>- Regelmäßige Videokonferenzen</li> <li>- Es darf keinen erhöhten Druck geben, um Stoff nachzuholen</li> </ul>	-
<b>Hauptschule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Insgesamt gut funktioniert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kind bei Konzentration zu halten schwierig</li> </ul>	-
<b>Realschule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Insgesamt gut funktioniert</li> </ul>	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eltern waren selbst für das Ausdrucken der Unterlagen zuständig</li> </ul>
<b>Oberschule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrkräfte hatten Sprechzeiten</li> <li>- Insgesamt technisch gut funktioniert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Homeschooling per IServ</li> <li>- Aufgaben zu bestimmten Zeitpunkten abrufbar und hochzuladen</li> <li>- Umsetzung abhängig von Lehrkraft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die geplanten individuellen Lernzeiten führen ohne Kontrolle zu großen Unterschieden beim Lernstand der Kinder</li> <li>- Klassenarbeiten nach nur 6 Präsenzstunden spricht gegen Chancengleichheit</li> <li>- Kinder werden unter Druck gesetzt</li> </ul>

<b>IGS</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Insgesamt technisch gut funktioniert</li> <li>- Fachlehrkräfte haben mit Lernvideos gearbeitet</li> <li>- Mit den passenden privaten Gegebenheiten gut umsetzbar</li> <li>- Hilft, um nachzuvollziehen, was Kinder und Lehrkräfte in der Schule leisten</li> <li>- Hohe Transparenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Homeschooling per IServ</li> <li>- Umsetzung abhängig von Lehrkraft</li> <li>- Einbindung des Schulvorstandes wünschenswert</li> <li>- Didaktischer Ansatz kann nicht von Eltern übernommen werden</li> <li>- Arbeitsmaterialien nach Hause schicken sollte Standard sein</li> <li>- Eigenverantwortlichkeit der Schule sollte gestärkt werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gleichzeitige Zoom-Meetings zu Hause schwierig realisierbar (Datenmenge, Endgeräte)</li> <li>- Aufgaben nicht hinreichend erklärt, Unterstützung von Eltern erforderlich</li> <li>- Aufgabenmenge wurde stetig mehr – Überforderung der Kinder</li> <li>- Antworten von Lehrkräften kommen verspätet</li> <li>- Hausaufgabenkoordination schwierig</li> <li>- Täglicher Wechsel schwierig, da Kinder keinen Rhythmus haben</li> <li>- Soziale Gefüge sind untergegangen</li> <li>- Stockender Austausch mit Lehrkräften</li> </ul>
<b>Gymnasium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Digitalisierung sehr gut aufgestellt</li> <li>- Lehrkräfte proaktiv auf SchülerInnen zugegangen</li> <li>- Per Live-Schaltung ganze Klasse zeitgleich unterrichtet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Technik schon vorhanden, warum nicht früher eingesetzt?</li> <li>- Einheitliches Konzept wünschenswert</li> <li>- Viele verschiedene Programme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kapazitäten IServ zu Beginn erschöpft</li> <li>- Keine internen Strukturen</li> <li>- Sehr viele Schularbeiten</li> <li>- Aufgaben werden nicht nachgeschaut</li> <li>- Schulvorstand wurde abgesagt und übergangen</li> </ul>
<b>BBS</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrkräfte motiviert</li> <li>- Homeschooling gut funktioniert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Oft Tablets vorhanden aber keine Laptops</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebe haben Kindern nicht die Zeit/ das Equipment gegeben, um am Homeschooling teilnehmen zu können</li> </ul>
<b>Freie Förderschule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Private Initiative von Lehrkraft – Aufgabenverteilung über Zoom</li> <li>- Alle Möglichkeiten wurden ausgeschöpft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Viele verschiedene Förderschwerpunkte</li> <li>- Verschiedenste Elternschaften führen zu verschiedenen Problemen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SchülerInnen haben kaum Medienkompetenz</li> <li>- SchülerInnen teils mit Totalverweigerung reagiert</li> </ul>
<b>Waldorfschulen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau von viel Verständnis für die unterschiedlichen Seiten</li> <li>- Entschleunigung des Alltags</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abhängig von Lehrkraft und Aufgabenstellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Elternarbeit zum Erliegen gekommen</li> <li>- Zu viele E-Mails</li> </ul>

## TOP 6: Verschiedenes (u. a. Termine und Orte, Veranstaltungen, Sonstiges).

Frau Bosse dankt den Teilnehmenden für die rege Beteiligung und schließt die Sitzung gegen 22:05 Uhr mit den Wünschen eines sicheren und gesunden Heimweges.

gez. Anna Waltermann  
Landkreis Osnabrück – Fachdienst 4

Osnabrück am 30.07.2020

Besprochen, modifiziert und frei gegeben durch den Vorstand des Kreiselfernrates Osnabrück:

gez. Bärbel Bosse    gez. Nicola Möde